

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

15. März 1947

Blatt 319

Stadtplanung von Klagenfurt

Die Hauptstadt des Landes Kärnten zählt zu jenen Städten Österreichs, die so umfangreiche Kriegsschäden erlitten haben, daß deren Beseitigung nur im Rahmen eines größeren Planes erfolgen kann, der Sünden und Versäumnisse der Vergangenheit nach Möglichkeit korrigiert und die städtebauliche Entwicklung in eine moderne und den Anforderungen unserer Zeit entsprechende Richtung lenkt. Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Schatzmayr hat vor einigen Tagen Prof. Dipl. Ing. Karl Hoffmann über die vom Gemeinderat bereits genehmigte Stadtplanung von Klagenfurt, die als Grundlage für die Detailplanung dienen soll, vor einem zahlreichen Auditorium von Fachleuten und Interessenten gesprochen.

Der Vortragende führte an Hand mehrerer Pläne aus, daß es sich nicht nur um die Frage des Wiederaufbaues, sondern um die Projektierung des gesamten Stadtverbauungsplanes handelt. Besondere Richtlinien seien durch den Bestand von Alt- und Neu-Klagenfurt gegeben und die alte Parzellierungsmethode müsse einer richtigen Unterteilung weichen.

In der neuen Stadtplanung ist eine Absiedlung der Industrie gegen Südosten vorgesehen und in den Wohnsiedlungen eine Auslichtung geplant. In der allgemeinen Planung ist berücksichtigt, daß für Schulen, Erholungs- und Sportplätze die nötigen Flächen reserviert bleiben.

Die Verkehrsfrage ist in der Planung besonders berücksichtigt und man denkt hierbei an Linien für den Nah- und den Außenverkehr. Die die Stadt Klagenfurt geradezu umfassende Eisenbahnlinie sei aus verschiedenlichen Gründen kaum abzuändern, dafür sollen an allen verkehrshemmenden Stellen die nötigen Unterfahrten geschaffen werden. Die für den Durchzugsverkehr nicht mehr

entsprechende Villacher Straße soll durch die Errichtung der Höhenstraße entlastet werden. Grünflächenanlagen, Alleen und Wanderwege sind für Klagenfurt als Fremdenverkehrsstadt vorgesehen. Die Waldanlagen des Kreuzberglis sind als Naturschutzgebiet von besonderer Bedeutung.

Bei der allgemeinen Planung sei nicht daran gedacht, das Außengebiet zur Verbauung heranzuziehen. Alle die Stadt in reizvoller Aufschließung umgebenden Dorfschaften sollen schon aus rein wirtschaftlichen Gründen erhalten bleiben.

Im Wiederaufbauplan stehen auch in der gesamten Neuplanung das Bahnhofviertel und alle anschließenden, durch Bombenschäden besonders arg mitgenommenen Gebiete im Vordergrund. Mit Rücksicht auf die geringe Tiefe des Bahnhofplatzes sei daran gedacht, den Autobusbahnhof etwas seitwärts zu verlegen. Am Wörther-See-Strand sind Erweiterungsbauten und eine Sportarena geplant.

Voller Unterricht an 320 Wiener Schulen

=====

Während eine große Anzahl von Wiener Volks- und Hauptschulen schon am 4. März den Unterricht aufnahm, hat sich deren Zahl in der abgelaufenen Woche noch erhöht. Mehrere Mittelschulen und Berufsschulen sind noch hinzugekommen. Insgesamt wird gegenwärtig an 311 Pflichtschulen, 3 Mittelschulen, 4 Frauenberufsfachschulen, 2 Handelsakademien und angeschlossenen Handelsschulen und 3 Gewerblichen und Kaufmännischen Fortbildungsschulen voller Unterricht erteilt.

An 38 Pflichtschulen, 11 Mittelschulen und 10 Frauenberufsschulen ist ein Kurzunterricht, und an 71 Pflichtschulen, 40 Mittelschulen und 8 Handelsakademien und deren angeschlossenen Handelsschulen ein Aufgabenunterricht eingeführt.

Schneeabfuhr wird pausenlos fortgesetzt

=====

Trotz des anhaltenden Tauwetters setzt die Städtische Straßeneinigung die Schneeabfuhr mit ganzer Kraft fort. Heute standen 27 Lastautos und 25 Pferdefuhrwerke in Verwendung. Insgesamt wurden neben 1011 eigenen Arbeitskräften, 1873 Schneeschaufler beschäftigt, und zwar 763 Freiwillige, 46 von Firmen beige-stellte Arbeiter und 53 Notdienstverpflichtete.

Fahrpreismäßigung zur Wiener Frühjahrsmesse

=====

Die Österreichischen Staatsbahnen gewähren für Reisen zur Wiener Frühjahrsmesse eine 25prozentige Fahrpreismäßigung. Es wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß die Hinfahrt frühestens am 18. März und die Rückfahrt spätestens am 4. April angetreten werden muß.

Wiedereröffnung von zwei Fortbildungsschulen

=====

Die fachliche Fortbildungsschule für Textilgewerbe, 5., Nikolsdorfergasse 18 und die kaufmännische Wirtschaftsschule, 5., Bachergasse 10, nehmen ihren Unterrichtsbetrieb am Montag, den 17. März 1947 um 8 Uhr früh wieder auf.

Heimkehrer aus Belgien und Russland

=====

Am 13. März kamen 31 Heimkehrer, unter ihnen 9 Wiener, aus den russischen Gefangenenlager Monaros-Szigeth auf den Wiener Ostbahnhof an. Am gleichen Tag ist ein Transport aus Belgien mit 19 Männern, darunter 10 Wiener, auf den Hütteldorfer Bahnhof eingetroffen.

Veranstaltungen während der Wiener Messe

=====

Im Hinblick auf die bevorstehende Frühjahrsmesse wird von Magistrat der Stadt Wien darauf aufmerksam gemacht, dass zur Veranstaltung einer Ausstellung oder messeartigen Veranstaltung

die Abschnitte 28, 29 und 30 der Lebensmittelkarte abgegeben. Die Ausgabe erfolgt durch die Süßwarengeschäfte. Es wird empfohlen, den Einkauf in jenem Geschäft zu besorgen, bei dem seinerzeit die Rayonierung auf Süßwaren vorgenommen wurde. Die Anspruchsberechtigten erhalten auf jeden aufgerufenen Abschnitt je 10 Stück Dragee zum Preise von 75 Groschen.

Mit Rücksicht auf den hohen Vitamingehalt wurde der Tagesbedarf von ärztlicher Seite mit 2 Stück als entsprechend normiert.

Schmalz auf Zusatzkarten

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Der Fettaufruf in der abgelaufenen Woche auf die Abschnitte S 15, A 15, B 8 und M 15 der Zusatzkarten für Schwerarbeiter, Arbeiter, Angestellte sowie für werdende und stillende Mütter wird in der Höhe des Aufrufes mit Schmalz erfüllt.

Rayonierung von Fischkonserven

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Für den Bezug von Fischkonserven wird eine Rayonierung auf die neue Fischkarte durchgeführt. Zu diesem Zweck ist der Abschnitt 19 der Fischkarte in der Woche vom 17. bis 22. März 1947 in einem Fischgeschäft oder bei einem Lebensmittelkleinhändler abzugeben. Die Kleinhändler haben die Entgegennahme der Rayonierungsabschnitte durch Aufdruck der Geschäftsstampiglie in dem schraffierten Teil des Kartenstammes zu bestätigen. Die Rayonierungsabschnitte sind in der Woche vom 24. bis 29. März 1947 bei der Verrechnungsstelle abzurechnen.

Zur Kondensmilchausgabe

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die für die kommende Woche aufgerufene Kondensmilch für Normalverbraucher und Zusatzkartenbesitzer wird in den ersten Wochentagen an die Milchgeschäfte ausgeliefert. In Laufe der Woche wird jeder Anspruchsberechtigte seine Kondensmilch erhalten. Ein Anstellen vor den Geschäften ist daher nicht notwendig.